

# Gott schickt Jesus als Retter

## Festgottesdienste zu den Feiertagen in der Pfarrgemeinde

Moosbach. (gi) „Wenn wir Jesus als Gottessohn verehren, hat das zwei Konsequenzen. Erstens das Verhältnis zu Gott, der die Menschen liebt. Deswegen ist das Kind in der Krippe wichtiger als der Christbaum“, sagte Professor Dr. Alfred Hierold in der Christmette am Heiligen Abend, die er mit Diakon Herbert Sturm zelebrierte.

Der zweite Punkt betreffe das Verhältnis zu den Menschen. Gott sei Mensch geworden, und jeder Mensch habe dadurch eine große Würde. Deswegen sei die Idee der Menschenrechte im christlich geprägten Westen entstanden, meinte Dr. Hierold. Die Würde des Menschen habe heute auch Bezug auf die Selektion der Embryonen. Diese dürften nicht weggeworfen werden, weil sie in einem bestimmten Stadium schon Menschen sind. Wichtig nannte der Sprecher auch den Umgang mit Kranken und Alten.

Das **Weihnachts-Evangelium** sang Diakon Sturm. Stimmungsvoll und volkstümlich spielten Michael Beugler und Dr. Harald Piehler mit ihren Akkordeons und Johannes Beugler mit der Gitarre.

Der Kirchenchor unter Leitung von Karl Beugler brillierte mit der „Christkindlmeß“ von Eichenseer/Morgenschweiß, „Heilige Nacht“ von J. Reichardt, „Liebe kam zur Weihnacht“ von Colin/Mawby und „Stille Nacht“. Nach der Feier boten die Ministranten Glühwein an. Außerdem empfingen die Gläubigen das Friedenslicht aus Bethlehem.

### Im Festgottesdienst am Weihnachtsfest

sprach Bischöflich Geistlicher Rat Josef Most die gegenwärtige Situation an. Vielen Menschen fehle das Vertrauen in' die Zukunft und auch die Kirche kämpfe um das Vertrauen. „Glaubwürdigkeit ist aber die Grundsubstanz unserer Kirche“, gab Most zu bedenken. Die Weihnachtsgeschichte müsse die Menschen darüber hinweghelfen. „Gott schickte Jesus als Retter zu uns.“ Den Festgottesdienst begleitete der Kirchenchor Moosbach unter Leitung von Organist Karl Beugler.

Aufgeführt wurden die Pastoralmesse (K. Kempter), „Jubilate“ (Bortinansky), „Liebe kam zur Weihnacht“, „Transeamus“ (Schnabel) und „Stille Nacht“. Am zweiten Weihnachtsfeiertag gestaltete das Bläserquartett den Gottesdienst mit.

### Herrlicher Christbaum

Der große Christbaum in der Pfarrkirche stammt aus dem Garten von Friedl Balk und ist wieder herrlich geschmückt. Ein weiterer Anziehungspunkt ist die schöne Krippe am rechten Seitenaltar.

### In Etzgersrieth

hielt die Christmette Pfarrer Most und den Festgottesdienst an Weihnachten Pfarrer Hermann Schötz. An beiden Tagen sang der Kirchenchor Etzgersrieth unter Leitung von Johann Uschold.